

# Arbeiterbewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **25 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Schluss publizieren wir noch die parteipolitische Gliederung des Nationalrates, die bekanntlich nicht übereinstimmt mit der Gliederung der Wählerschaft, da das zur Anwendung kommende Proporzsystem die kleinen Kantone und die dortige Mehrheitspartei begünstigt. Vor allem ist die Freisinnig-demokratische Partei mit 52 Mandaten über ihre Stärke (49 Sitze) im Parlament vertreten, währenddem die Sozialdemokraten bei einem Proporzsystem, in dem die Schweiz ein Wahlkreis wäre, 54 statt 49 Mandate erhalten würden.

| Partei                            | Absolute Zahl der Vertreter |      |      |      |      |
|-----------------------------------|-----------------------------|------|------|------|------|
|                                   | 1919                        | 1922 | 1925 | 1928 | 1931 |
| Katholisch-konservativ . . . . .  | 41                          | 44   | 42   | 46   | 44   |
| Liberal-demokratisch . . . . .    | 9                           | 10   | 7    | 6    | 6    |
| Freisinnig-demokratisch . . . . . | 59                          | 58   | 59   | 58   | 52   |
| Bauern und Bürger . . . . .       | 31                          | 35   | 31   | 31   | 30   |
| UDE, Genf . . . . .               | —                           | —    | 1    | 1    | —    |
| Evangelische . . . . .            | 1                           | 1    | 1    | 1    | 1    |
| Sozialpolitiker . . . . .         | 5                           | 5    | 5    | 3    | 2    |
| Grütlianer . . . . .              | 2                           | —    | —    | —    | —    |
| Sozialdemokraten . . . . .        | 41                          | 43   | 49   | 50   | 49   |
| Kommunisten . . . . .             | —                           | 2    | 3    | 2    | 3    |
| Zusammen                          | 189                         | 198  | 198  | 198  | 187  |

## Arbeiterbewegung.

### Metall- und Uhrenarbeiter.

Seit dem 1. Dezember steht die Arbeiterschaft der Verzinkerei Zug A.-G. im Streik. Zwei Vertrauensleute der Gewerkschaft wurden gemassregelt — ausserdem glaubte die Firma die Verhältnisse reif zu einem neuen Angriff auf die Löhne.

Die Belegschaft steht bis auf einige wenige Streikbrecher — zu deren Schutz die Regierung mit verdächtiger Eile Massnahmen ergriffen hat — völlig geschlossen da. Sie geniesst auch die Sympathie der Bevölkerung, die es nicht verstehen kann, dass ausgerechnet eine Firma mit ausgezeichnetem Beschäftigungsgrad und sehr ansehnlichen Gewinnen einen Lohnabbau notwendig hat.

Hoffentlich ist dem entschlossenen Kampf der Arbeiterschaft ein voller Erfolg beschieden.

## Buchbesprechungen.

*Dr. Otto Frieder. Der Weg zur sozialistischen Planwirtschaft. Geschichte und Verwirklichung einer Idee.* Verlag Dietz, Berlin. 1932. 67 Seiten.

Die Schrift Frieders beschreibt die verschiedenen Phasen der Sozialisierungsidee, zuerst als Utopie, dann als Projekt des marxistischen Sozialismus und neuestens als Experiment in Russland. Sie ist eine gute Einführung in das Problem der Planwirtschaft. Der letzte Teil über die Sozialisierungsmöglichkeiten in Deutschland ist etwas zu wenig ausgearbeitet. Man wird da mit Gewinn die früher schon besprochene Schrift von Heimann als Ergänzung heranziehen.

*Umbau der Wirtschaft.* Die Forderungen der Gewerkschaften. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin. 40 Seiten.

Die Spitzenorganisationen der deutschen Gewerkschaften, ADGB und AfA-Bund haben Richtlinien aufgestellt für den Umbau der kapitalistischen Wirtschaft; denn die Neuordnung der Wirtschaft ist zu einer Existenzfrage des